

fön

programm von
heimspiel, station, wildwechsel, bki, eulengasse, multitrudi
kunst raum mato, perpétuel

november/dezember

impresum

herausgeber: heimspiel redaktion: uwe hans, jürgen wolfstädter redaktionsanschrift: heimspiel, wittelsbacherallee 59, 60385 frankfurt, tel 069 48 98 15 44 anzeigen-/beitragsannahme: uwe hans, foen@heimspiel-ffm.de gestaltung: www.pict.de termin anzeigen-/beitragsannahme: 10. jedes geraden Monats, werbekosten auf anfrage auflage: 5000 stück mit freundlicher unterstützung des kulturamts frankfurt, dezernat für kultur und wissenschaft



MORGEN

galerie heimspiel

wittelsbacherallee 59-61 60385 frankfurt am main
tel: 069 48 98 15 44 hans@heimspiel-ffm.de www.heimspiel-ffm.de
öffnungszeiten: do + fr 13 - 19 uhr, sa 11 - 16 uhr u. n. v.



marco spies

eröffnung: samstag, 10. november, 19 uhr
fotografie, installation ausstellungsdauer: 11. november - 24. november

Um eine Dreierbeziehung zwischen Künstler, Betrachter und unbekanntem Dritten geht es in den neuen Arbeiten des Frankfurter Künstlers. Je nach Arbeit wechselt er die Position, wird Zuschauer, Regisseur oder Akteur. Den Inhalt der in 50 DAYS ausgestellten, an ihn gerichteten Briefe kennt er ebensowenig wie der Zuschauer. Die Fotografien in PLAYLIST wurden nach seiner Regie, aber ohne sein Beisein aufgenommen. Und während er in der Klanginstallation ALL THE WORDS WE SAID die Rolle eines in endlose Beziehungsdiskussionen verstrickten Mannes übernimmt, stellt er sich im Video SELF PORTRAIT neben diesen als mitfühlender Beobachter. Spielerischer und menschlicher als im letztjährigen Ausstellungsdebut forscht Marco Spies weiterhin nach der (Un-)Möglichkeit von Erkennen, Wissen und Erinnern.

galerie station im mousonturm

waldschmidtstraße 4 60316 frankfurt am main
tel: 069 40 58 95 - 0 info@mousonturm.de www.mousonturm.de
öffnungszeiten: fr. 19 - 22 uhr, sa 15 - 22 uhr, so 15 - 19 uhr,
während der vorstellungen u. n. v.



„who am we“ vikram sundarji IN

fotografie ausstellungsdauer: bis sonntag 25. november

Könnte es nicht sein, dass unsere Gemeinsamkeiten interessanter sind, als das, was uns unterscheidet? Wie individuell, originell und einzigartig sind wir? „Who am I?“ interessiert den indischen Künstler und Autor Vikram Sundarji weniger, als die grammatikalisch falsche Frage „WHO AM WE?“, mit der er sich in seinen Fotografien, Fotoessays, Texten und Installationen auseinandersetzt. „WHO AM WE“, dieses Konzept einer kollektiven Identität, erforscht er anhand so unterschiedlicher Beobachtungen wie bei Meditationen mit dem Dalai Lama und dem indischen Guru Sri Sri Ravishankar oder bei den neokolonialistischen Schakalajagden unter der Führung des indischen Militärs.

„itse tehty elämä“ erkki pirtola, gabi schaffner

eröffnung: mittwoch, 28. november, 20.00 uhr
videoinstallation ausstellungsdauer 29. november - 24. dezember

Der finnische Videodokumentar Erkki Pirtola besucht und filmt seit 25 Jahren Künstler in Finnland und Estland, die sich oftmals irgendwo in der Wildnis und fernab vom Kunstmarkt ihrer Arbeit widmen. Gabi Schaffner arbeitet im Feld der visionären Dokumentation: ethnografisch, mehrsprachig und doppelgründig. Als Medien nutzt sie eigene Texte, Fotografie, akustische Feltaufnahmen und seit 2006 auch Video. Die Grenzen zwischen den Genres werden überschritten, die Spuren sorgsam verwischt.

galerie wildwechsel

rotlintstr. 98 60389 frankfurt am main
tel: 069 46 93 96 69 info@juergen-wolfstaedter.de www.galerie-wildwechsel.de
öffnungszeiten: mi. do. fr. 18.00 - 21.00 uhr u. n. v.



roulettetisch vollrad kutscher

eröffnung: freitag, 16. november, 20 uhr
ausstellungsdauer: 17. november - 14. dezember

Die Gesellschaft zur Verwertung und Erhaltung der Idee des Pfennigs (A.G.) heute EUROPAN lädt zum Ersatz- Roulette in der Galerie Wildwechsel, am 16. 11. 2007, um 20 Uhr.
1. Vorsitzender Vollrad 2. Vorsitzender Kutscher

Ausstellung mit ausgewählten Stücken aus der Sammlung der G.V.E.I.P

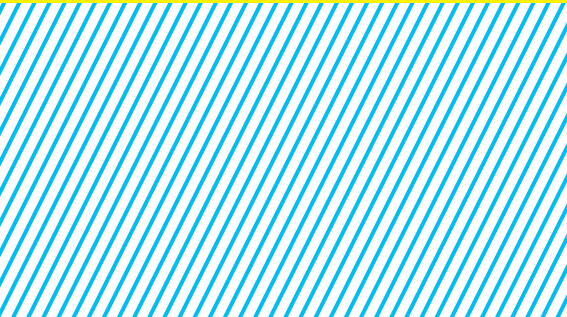
perfect day - petra johanna barfs zero reiko ishihara sebastian stöhner

eröffnung: donnerstag, 20. dezember, 20 uhr
ausstellungsdauer: 21. dezember - 25. januar



eulengasse

eulengasse verein zur förderung zeitgenössischer kunst und kultur e.v.
eulengasse 65 60385 frankfurt am main tel.: 069. 56 00 59 10
info@eulengasse.de www.eulengasse.de
öffnungszeiten: sa+so 15-19 uhr, mo-fr 11-19 uhr u.n.v.



untergetaucht gruppe SPM/1067998 mit unterstützung von /07

eröffnung: freitag, 16. november, 20 uhr

ausstellungsdauer: 17. november - 02. dezember

tauchlehrer, tauchmesser, taucherflosse, froschmann, tauchbecken, taucherhandschuh, untergang, schnorchel, einsamkeit, angst, pamir, titanic, hering, sardine, flunder, hai, taufbecken, u-boot, wrack, meeresgrund, walgesang, eisberg... zur zeit bin ich ziemlich einsam in meinem turm der nicht nachvollziehbaren sprache...(being john malkovich)

weibsbilder/sichtweisen bärbel hoffmann

eröffnung: freitag, 07. dezember, 20 uhr

ausstellungsdauer: 08. - 23. dezember

„Weibsbilder“ ist seit einiger Zeit das Arbeitsthema der Architektin und Künstlerin Bärbel Hoffmann. Welt und Leben aus weiblicher Sicht, ein Thema zum Nachfühlen. Zu ihren Arbeiten aus Acryl auf Leinwand gesellen sich in dieser Ausstellung erstmals kleinformatige Wachsbilder bzw. Wachscollagen auf Holz. Bärbel Hoffmann ist Architektin und arbeitet als solche, wohnt in Frankfurt am Main und sagt von sich selbst, sie male ums Überleben.

perpétuel

oppenheimer straße 39 60594 frankfurt am main
tel: 069 62 06 09 info@perpetuel.net www.perpetuel.net
öffnungszeiten: di, mi, do 14 - 18 uhr, sa 11 - 14 uhr u.n.v.



herzensfortkommen jens jansen

eröffnung: donnerstag, 18. oktober

ausstellungsdauer: 19. oktober - 26. november

Jens Jansens Zeichnungen zeigen seine unmittelbare Umgebung, in denen Interieurs und Außenaufnahmen verschmelzen, und scheinbar Banales wie eine Toiletteneinrichtung zu einem verbindenden Element innerhalb der entstehenden, seltsam anmutenden Raumbilder wird. Seine auch zu sehenden Objekte und Rauminstallationen verweigern sich dem "Glanz" und "Schein" medialer Technik und Perfektion, sie erzeugen mit Mitteln des Kitsch und "wertloser" Materialitäten Ausdrucksformen eigener emotionaler Bedürfnisse - kokettierend zwischen Charme und Unbeholfenheit.

kunst raum mato

biebererstraße 215-217 63071 offenbach am main s-bahn: offenbach ost s1, s2, s8, s9
www.kunst-raum-mato.de info@kunst-raum-mato.de
öffnungszeiten do. 17-20 uhr sa. + so. 14-17 uhr



in ungefährender landschaft ruth luxenhofer

eröffnung: donnerstag, 08. november, 19:30 uhr

musik: berenike derbidge/cello

malerei ausstellungsdauer: 09. november - 29. november

Inspiziert durch die Wahrnehmungen in der Natur bewegt sich die Malerei von Ruth Luxenhofer zwischen Gegenstand und Abstraktion. Während des Malprozesses entstehen mehrer Schichten die im Zusammenspiel von malerischen und grafischen Elementen Bildräume schaffen, die sinnlich erfahrbar werden und sich einer örtlichen Verfestigung entziehen. Zu sehen sind Arbeiten aus 2007.

b.k.i.

bewohnte kunstinstallation von sandip shah lauteschlägerstr.5a - 64289 darmstadt
öffnungszeiten: mittwochs und sonntags 14 bis 17 uhr geöffnet tel: 06151-9711566
fax: 06151-9711560 e-mail: b.k.i@web.de www.bewohnte-kunst-installation.de



bombay connection, projekt: store

eröffnung: sonntag, den 21. oktober, 20 uhr

ausstellungsdauer: 22. oktober - 20. dezember

öffnungszeit: sonntags 14 bis 17 uhr, donnerstags 17 bis 20 uhr u.n.v.

Während meines letzten Verwandtenbesuches in Indien, beim Einkauf mit Tante Kokila, der Schwester meines Vaters, reifte die Idee zu einer Store Installation im b.k.i., Deutschland. Verkäufliche Götter neben Comics, alltägliche Ornamentik neben Reiskörnern und mittendrin aktuelle künstlerische Standpunkte, Werke von indischen und deutsch-indischen Künstlern.

multitrudi

hohenstaufenstraße 13-25 60327 frankfurt tel.: 0174 141 21 51
info@multitrudi.de www.multitrudi.de
öffnungszeiten: nach vereinbarung



produktive orte

multi.trudi macht aus Prinzip keine Ausstellungen. An ihre Stelle treten Austausch und Dialog mit den Besuchern. Während der Veranstaltung Demokratie haben Gäste eigenständig den Kulturhaushalt der Stadt Frankfurt gestaltet.

Der Themenschwerpunkt für das ausgehende Jahr lautet Theorie und Praxis produktiver Orte. Was macht einen alternativen Kunstraum aus? Wie kann eine Produktion am Ort selbst situiert werden, anstatt nur zu reproduzieren, was an anderer Stelle schon geschaffen wurde?

Wir wollen klären, warum Frankfurt mehr produktive Orte braucht, und wie sie gefördert werden können.